INHALT

Zur Einführung	7
WALTER ERHART Annette von Droste-Hülshoffs Westfalen-Projekt und die Zeit der Moderne	17
Markus Fauser Zu früh oder zu spät geboren? Annette von Droste-Hülshoff und die Zeit der Epigonen	41
MARCUS TWELLMANN Stille Erdwinkek. Zur geohistorischen Imagination des Bieder- meier«	71
PETER SCHNYDER Die Pluralisierung der Schöpfung. Annette von Droste-Hülshoffs Urzeit- Vision in der Mergelgrube	99
CLAUDIA LIEBRAND Versteinerte Zeit. Annette von Droste-Hülshoffs <i>Mergelgrube</i>	119
BARBARA THUMS Zeitschichten: Abstiege ins Totenreich bei Annette von Droste-Hülshoff und Adalbert Stifter	137
ULRIKE VEDDER Wiederkehr und Nachleben. Zur testamentarischen Zeitstruktur in Annette von Droste-Hülshoffs lyrischen Werken	159
JÜRGEN GUNIA Schattenzeiten des Raumes. Überlegungen zur »Chronotopologie« der Sonnenfinsternis bei Adalbert Stifter und Annette von Droste-Hülshoff	175
ANKE KRAMER Hydrographie der Zeit. Erlebte Zeit bei Annette von Droste-Hülshoff, Henri Bergson und Johannes Müller	189

6	
JOCHEN GRYWATSCH Wo Träume lagern langverschollner Zeit. Zum Verhältnis von Traum und Zeit in den Epen und der Landschaftsprosa der Annette von Droste-Hülshoff	211
RÜDIGER NUTT-KOFOTH Im Gestern halb und halb im Heute. Aporien temporaler Situierung bei Annette von Droste-Hülshoff	235
CORNELIA BLASBERG Erzählen im Stundentakt. Zur Poetik der Flüchtigkeit in Annette von Droste-Hülshoffs Romanfragment <i>Ledwina</i>	249
Anhang	
Verzeichnis der Siglen	271
Mitarbeiterverzeichnis	273